

Wir helfen bei Bettwanzen

Bettwanze (*Cimex lectularius*)

Die weltweit heimische Bettwanze lebt weitestgehend in der Umgebung des Menschen und der warmblütigen Tiere, die diesen umgeben. Dabei sind diese Parasiten nicht all zu wählerisch, was die Wahl des Wirtes betrifft. Man findet sie vorwiegend in der Nähe des Schlafplatzes des Menschen, aber auch in und um Hundebetten, in Ställen oder in den Nestern der Stadttaube, von wo aus sie gerne in Wohnungen immigriert. Man kann die Bettwanze also als Zivilisationsfolger bezeichnen. Man findet die nachtaktiven Tiere tagsüber in trockenen spalten- oder ritzenartigen Verstecken, in Möbelritzen, hinter Tapeten, Steckdosen oder Bildern, im Bettgestell oder in der Matratze, an Kleidung oder Gardinen. Oft herrscht in befallenen Zimmern ein charakteristischer, süßlicher Geruch.

Bettwanzen ernähren sich, wie erwähnt, parasitär vom Blut des Wirtes. Nachts, wenn der Wirt schläft, stechen sie zu. Der Saugvorgang kann bis zu 10 Minuten dauern. Bettwanzenstiche sind daran erkennbar, dass meist einige Stiche in einer Reihe (sog. Stichstraßen) vorkommen. Bettwanzenstiche jucken extrem, es kann zu schweren Hautentzündungen, Unwohlsein und Sehschwächen kommen.

In Bettwanzen können nachgewiesenermaßen Hepatitis B & C- , HIV- oder Q- Fieberegger vorkommen, diese könnten übertragen werden, wobei eine Übertragung bislang noch nicht nachgewiesen wurde.

Bettwanzen treten in größeren Gruppen auf, weisen aber keine besondere Sozialstruktur auf. Die tagsüber genutzten Verstecke werden gemeinschaftlich besetzt, was über den Geruch gesteuert wird. Auch ein pheromongesteuertes Alarm- und Fluchtverhalten ist beschrieben. Das Weibchen besitzt keine offenen Geschlechtsorgane und wird vom Männchen durch einen Stich mit einem speziellen Begattungstachel in die Bauchhöhle befruchtet, danach legt sie an rauhen, versteckten Stellen, bis zu zwölf Eier täglich, etwa 200 während ihres Lebens. Die jungen Wanzen schlüpfen nach etwa 14 Tagen und mit etwa sechs Wochen, in denen sie mindestens eine Blutmahlzeit zu sich genommen haben, sind sie selbst vermehrungsfähig. Erwachsene Bettwanzen sind kälteunempfindlich und können 10 Monate ohne Nahrung auskommen.

Die Bettwanze ist zwischen 4 und 6mm lang und hat einen platten, papierdünnen Körper. In vollgesaugtem Zustand hat sie bis zu 9 mm Länge und wiegt das 7- fache des „Leergewichts“. Die Bettwanze ist von rotbrauner Farbe.

Bettwanzenbekämpfung

Die Bettwanze ist im Moment auf dem Vormarsch wie kein anderer Schädling. Ihren Ursprung hat die aktuelle Plage wohl in Amerika, inzwischen erlebt der blutsaugende Parasit einen weltweiten „Boom“. Fluggesellschaften und der öffentliche Nahverkehr sind davon ebenso betroffen wie Hotels und Pensionen – und in Folge dessen nimmt auch der Befall von Privathaushalten immer mehr zu.

Da die Bettwanze mit den herkömmlichen Mitteln, Insektizide als Spritzbelag oder Nebel, schon immer schwer zu bekämpfen war und inzwischen gegen viele Wirkstoffe Resistenzen gebildet hat, wenden wir eine neue, wirksamere und zuverlässigere Methode zur Bettwanzenbekämpfung an. Wer möchte auch schon Gift, ausgerechnet im Schlafzimmer haben?

Die Kammerjägeri bietet Ihnen die neue „Wärmeentwesung der 2. Generation“ durch speziell im Hinblick auf die Bettwanzenproblematik ausgebildete Techniker an. Diese Form der Wärmeentwesung ist um ein Vielfaches wirksamer, unproblematischer und schneller als die herkömmlichen Methoden zur Bekämpfung der Bettwanze und vor Allem giftfrei.

Die Kosten für eine Wärmeentwesung dieser Art dürften unter den Kosten für eine herkömmliche Behandlung gegen Bettwanzen liegen.

Wir bieten diskrete Bettwanzenbekämpfung durch qualifizierte Wärmeentwesung für Hotels, Pensionen, Jugendherbergen u.ä., selbstverständlich auch für Privathaushalte zum bezahlbaren Preis. Rufen Sie uns einfach an!

Zuletzt aktualisiert am 09.06.2017 von Werbeagentur madmoses.

Einen Kommentar schreiben